



## Zahl der Lehranfänger steigt um 9,8 Prozent

Lehrlingsbilanz 2021: Insgesamt 4.778 Jugendliche haben 2021 eine duale Ausbildung gestartet – das entspricht einem Plus von 9,8 Prozent.

20.01.2022, 10:04



© DIE INDUSTRIE\_KNIEPEISS

4.778 Jugendliche haben im Vorjahr eine duale Ausbildung gestartet.

Nach einem coronabedingten Rückgang von 8,8 Prozent im Jahr 2020 verzeichnete die Steiermark 2021 wieder ein kräftiges Lehnanfänger-Plus: Insgesamt 4.778 Jugendliche haben eine duale Ausbildung gestartet, das entspricht einer Zunahme von 427 bzw. 9,8 Prozent.

Unterm Strich ist die Zahl der neuen Lehrlinge damit sogar höher als vor der Pandemie, exakt 42,4 Prozent (2020: 38,3 Prozent) aller 15-Jährigen haben sich für eine Lehre entschieden. „Ein Erfolg, der angesichts der herausfordernden Rahmenbedingungen gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann“, betont WKO Steiermark Präsident Josef Herk.

*„Wir müssen heute dafür sorgen, dass morgen nach Corona genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen.“*

## Mehr Lehrlinge als vor Beginn der Corona-Krise

Ein äußerst erfreuliches Signal kommt vom steirischen Lehrstellenmarkt. Ende Dezember 2021 befanden sich insgesamt 4.778 Lehrlinge im ersten Ausbildungsjahr - um 427 (+9,8%) mehr als im Dezember 2020. Die Zahl der neuen Lehrlinge ist damit sogar höher als vor Beginn der Corona-Krise Ende 2019, was sich auch in der Quote der Lehrlinge im Vergleich zur 15-jährigen Wohnbevölkerung widerspiegelt: Diese ist 2021 - nach einem coronabedingten Rückgang im Jahr 2020 - mit 42,4 Prozent wieder deutlich über die 40 Prozent-Marke gestiegen. Die Gesamtlehrlingszahlen über alle Ausbildungsjahre haben sich im Vergleich zum Vorjahr konstant bzw. geringfügig nach oben entwickelt (von 15.323 auf 15.328). 14.613 Lehrlinge waren in Ausbildungsbetrieben beschäftigt, 715 wurden in einer überbetrieblichen Einrichtung ausgebildet.

## Betriebe verstärken Ausbildung in Betrieb

Positiv hat sich auch die Gesamtzahl der Lehrbetriebe (Ausbildungsstätten) in der Steiermark entwickelt. Mit Stand Ende Dezember haben sich 5.047 Unternehmen und 36 überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen in der Lehrlingsausbildung engagiert. Das entspricht einem Plus von 1,1 Prozent. „Immer mehr Unternehmen sehen in der Lehrlingsausbildung eine wirksame Strategie den Fachkräftemangel zu bekämpfen. 405 neue von der Lehrlingsstelle der WKO erteilte Ausbildungsberechtigungen, um 51 mehr als im Jahr zuvor, sind dafür ein deutliches Signal“, erklärt Gottfried Krainer, Leiter der Lehrlingsstelle in der WKO Steiermark. Die Ausbildungsbetriebe hätten noch wesentlich mehr Lehrlinge einstellen können, wenn ausreichend geeignete Bewerber zur Verfügung gestanden wären. „Nach den Daten des AMS waren mit Jahresende 987 sofort verfügbare offene Lehrstellen gemeldet. Ihnen standen 680 Lehrstellensuchende gegenüber. Das entspricht allein in der Steiermark einem Überhang von 307 sofort verfügbaren Ausbildungsplätzen - eine eklatante Zunahme gegenüber den Vorjahren“, so Krainer weiter. Insgesamt (sowohl sofort und nicht sofort verfügbare offene Lehrstellen und Suchende) war der Überhang mit 771 offenen Lehrstellen noch deutlich größer.

Ein Mangel, der in der betrieblichen Praxis immer stärker zu spüren sei, betont auch Herk: „Egal in welcher Branche und in welcher Region ich zurzeit Unternehmerinnen und Unternehmer treffe, der Arbeits- und Fachkräftemangel ist quer durchs Land ein großes Thema.“ Das bestätigt auch das aktuelle Wirtschaftsbarometer der WKO Steiermark, demnach sehen 81 Prozent der Wirtschaftstreibenden die Suche und das Finden von ausreichend qualifiziertem Personal als eine ihrer unternehmerischen Hauptsorgen. „Hier droht ein echter Flaschenhals für jeden künftigen Aufschwung, darum ist die Ausbildung im eigenen Betrieb auch so wichtig“, mahnt Herk. Für die WKO habe dieses Thema absolute Priorität. Nicht zuletzt darum habe man Millionen in ein Talentcenter investiert und im Vorjahr mit den EuroSkills erstmals eine Berufs-Europameisterschaft im Land veranstaltet.

## Das sind die gefragtesten Lehrberufe der Steiermark

Metalltechnik ist nach wie vor der Top-Lehrberuf in der Steiermark. Er wird aktuell von 2.022 Jugendlichen erlernt. 1.643 Steirerinnen und Steirer sind in Einzelhandelslehrberufen beschäftigt, 1.530 erlernen den Lehrberuf Elektrotechnik, 1.252 den Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik. Bei weiblichen Lehrlingen steht weiter der Lehrberuf Einzelhandelskauffrau (1.114) an der Spitze, im Ranking folgen die Lehrberufe Bürokauffrau (452), Friseurin (Stylistin) (309), Metalltechnikerin (269) und Verwaltungsassistentin (175). Bei männlichen Lehrlingen steht der Lehrberuf Metalltechniker (1.753) an erster Stelle, gefolgt von Elektrotechniker (1.409), Kraftfahrzeugtechniker (1.185), Installations- und Gebäudetechniker (644), Einzelhandelskaufmann (529) und Mechatroniker (425). Alle wesentlichen Ausbildungssektoren konnten Zuwächse im ersten Lehrjahr verzeichnen. Nach Sparten gegliedert ergibt sich bei den insgesamt ausgebildeten Lehrlingen folgendes Bild: 6.983 Lehrlinge (45,6%) wurden in Gewerbe- und Handwerksbetrieben ausgebildet, 2.779 (18,1%) in Industriebetrieben, 2.008 Lehrlinge (13,1%) waren in Handelsbetrieben beschäftigt, 884 (5,8%) im Bereich Tourismus und Freizeitwirtschaft. Regional wurden die meisten Lehrlinge 2021 in Graz ausgebildet (3.732), gefolgt von Graz-Umgebung (1.500), Weiz (1.393), Bruck-Mürzzuschlag (1.276), Hartberg-Fürstenfeld (1.253), und Liezen (1.127).

Insgesamt wurden in der Steiermark im Vorjahr Jugendliche in 165 verschiedenen Lehrberufen ausgebildet. Besonders hohe Zuwachsraten verzeichnen hier traditionelle Berufe wie Augenoptik mit einem Plus von 15 Lehrlingen (plus 22,7 Prozent), Fleischverarbeitung mit 12 zusätzlichen Lehrlingen (plus 30,8 Prozent) und der im letzten Jahr neu überarbeitete Lehrberuf Konditorei (Zuckerbäckerei), der um 24 Lehrlinge zulegen konnte (plus 28,2 Prozent). Auch im neuen Lehrberuf Fahrradmechatronik befinden sich aktuell schon 20 Lehrlinge - um 7 mehr (plus 53,9 Prozent) als im Vorjahr. Bereits 104

## Weitere Zahlen und Fakten zur Lehrlingsausbildung in der Steiermark:

- **Lehre nach der Matura**

655 steirische Maturantinnen und Maturanten befanden sich Ende 2021 in einer Lehrlingsausbildung. Ab Herbst 2022 gibt es zusätzlich mit der Dualen Akademie ein neues österreichweit speziell für Maturanten entwickeltes Ausbildungsprogramm im Rahmen des dualen Systems. Diese Ausbildungsmöglichkeit wird vorerst in vier Pilotberufen (Applikationsentwicklung – Coding, Mechatronik, Elektrotechnik, Speditionskaufmann/-frau) starten.

- **Lehre und Matura**

Über 1800 steirische Jugendliche nutzten 2021 das kostenlose Angebot während bzw. im Anschluss an ihre Lehre (der maximal mögliche Zeitraum beträgt 5 Jahre) die Berufsmatura-Vorbereitungskurse zu besuchen. Viele Betriebe unterstützen ihre jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei und stellen Arbeitszeit für den Kursbesuch zur Verfügung.

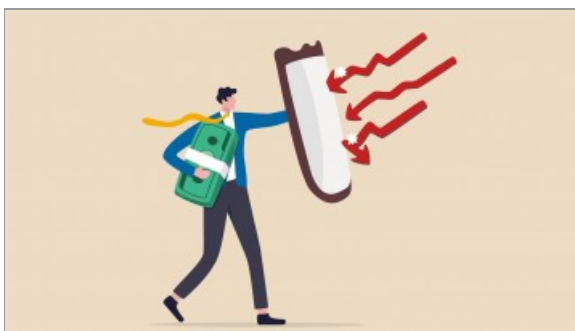
- **5.460 neue Fachkräfte**

Insgesamt wurden im Jahr 2021 in der Steiermark 5.460 Lehrabschlussprüfungen positiv absolviert - um 143 mehr als im Jahr zuvor. Davon 20,3 Prozent mit ausgezeichnetem und 24,4 Prozent mit gutem Erfolg. Die Absolventinnen und Absolventen stehen der steirischen Wirtschaft als neue Fachkräfte zur Verfügung.

- **Förderung der Lehrlingsausbildung**

Die Lehrlingsstelle der WKO Steiermark hat im Rahmen der Lehrbetriebs- und Lehrlingsförderung des Bundes im vergangenen Jahr über 37.000 Förderfälle in 13 unterschiedlichen Kategorien abgewickelt. Die Ausbildung wurde damit gestärkt und eine qualitative Weiterentwicklung unterstützt. Das ausbezahlte Fördervolumen betrug über 34,8 Millionen Euro.

## Das könnte Sie auch interessieren



### So schützt man sein Geld vor der steigenden Inflation

Egal ob Sprit, Strom oder Lebensmittel – die aktuelle Teuerung betrifft nahezu alle Lebensbereiche. Kein Wunder also, dass sich viele um ihr Vermögen sorgen. Doch welche Anlagen und Investitionen haben in Krisenzeiten Sinn? Wir haben Finanzexperten um eine Einschätzung gebeten. [➤ mehr](#)



## So startet die Skisaison

Dieser Tage gehts los auf den steirischen Pisten. Wir haben nachgefragt, mit welchen Erwartungen die Bahnenbetreiber in den Winter starten. [➤ mehr](#)



## Der Koralmtunnel als Chance für Südösterreich

Neue Entwicklungsmöglichkeiten und Wachstumspotenziale entlang der Achse Graz-Klagenfurt: Der Wirtschaftsraum Südösterreich positioniert sich im Wettbewerb der Standorte neu. [➤ mehr](#)